

## **Pressekonferenz des Netzwerks freie Literaturszene Berlin e.V.**

13.8.2019 um 11 Uhr in der Lettrétage

### **Pressemappe**

Inhaltsverzeichnis

#### **1. Über das Netzwerk freie Literaturszene Berlin**

1.1 Vorstellung

1.2 Pressemitteilung zum Haushalt 2020/ 21 des Berliner Senats

1.3 Forderungskatalog

1.4 Flyer

#### **2. Listen**

2.1 Aktuelle Literaturprojekte in Berlin

2.2 Berliner Literaturzeitschriften

2.3 Berliner Lesereihen

#### **3. Stimmen aus der Szene**

3.1 Anke Stelling, Autorin – Keynote: „Schriftstellerin von Beruf“

3.2 Alexander Graeff, Autor und Veranstalter – „Strukturelle Paradoxien der Lesereihenförderung“

3.3 Andrea Schmidt, Verlegerin – „Es geht um Lyrik. Habt keine Angst!“

3.4 Andrea Scrima, Autorin – „Die vielsprachige deutsche Literatur“

3.5 Caca Savic, Lyrikerin – „Mut zur Lücke“

3.6 Doris Anselm, Autorin – „Warum gibt es eigentlich keine Basis-Förderung für professionelle Autor\*innen?“

3.7 Jake Schneider, Zeitschriftenredakteur – „Drei Wortschöpfungen zu Berliner Literaturzeitschriften und –sprachen“

3.8 Lea Schneider, Lyrikerin – „Literatur als soziale Praxis“

3.9 Odile Kennel, Lyrikübersetzerin – „Alle wollen international sein, aber nichts dafür bezahlen“

3.10 Yael Inokai, Autorin – „Das Besondere zum Allgemeinen machen“

#### **4. Kurzvitae der Podiumsgäste**

Andrea Schmidt, Andrea Scrima, Doris Anselm, Jake Schneider, Odile Kennel, Moderation: Lea Schneider

#### **5. Vorstellung der Kooperationspartner**

5.1 Bücherfrauen

5.2 Junge Verlagsmensen

5.3 Koalition der freien Szene

5.4 VdÜ

5.5 VFLL

5.6 VS

5.7 Unabhängige Lesereihen

#### **6. Übersicht nutzbarer Bilder**